

# BÜRGER- INFORMATION BERG 2015

 Gemeinde  
**Berg**  
am Starnberger See



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Sie halten die „Bürgerinformation 2015“ in Händen. Darin finden Sie viele Zahlen und Informationen über die Tätigkeit und Entwicklung der Gemeinde Berg in 2014.

Kommunalpolitisch dürfen wir auch in 2014 auf ein erfolgreiches und gutes Jahr für unsere Gemeinde zurückblicken. Was im Einzelnen erledigt, bzw. auf den Weg gebracht wurde, haben wir für Sie in dieser Broschüre zusammengestellt.

Die Neuwahl des Gemeinderates am 16. März 2014 brachte keine tiefgreifenden Veränderungen im Gremium, so dass die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Fraktionen in allen Belangen nahtlos weitergeführt werden konnte. Dem Leitbild aus dem Jahre 2009, in dem sich der Gemeinderat zur Energiewende bekannte und sich der autarken Energieversorgung verschrieben hat, sind wir mit

der Genehmigung von vier Windrädern einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Die Gemeinde Berg sieht sich in ihrer Rolle als Vorbild für nachhaltiges Handeln.

Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Bürgermeister wollen mit ihren Entscheidungen unsere Gemeinde maßgeblich gestalten und sie in eine gute Zukunft führen. Die Aufgabe, unsere Ortschaften mit Leben zu erfüllen, obliegt Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Von diesem befruchtenden Miteinander hat unsere Gemeinde in der Vergangenheit profitiert, dafür danke ich Ihnen und bitte Sie, auch zukünftig um Ihr Engagement und Ihre Mithilfe.

Den Damen und Herren des Gemeinderates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten für Sie noch Fragen offen bleiben, welche die „Bürgerinformation 2015“ nicht beantwortet, stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung bzw. bitte ich Sie, sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Rupert Monn  
Erster Bürgermeister

## INHALTSVERZEICHNIS DER BÜRGERINFORMATION BERG

Grußwort .....	2	Bauverwaltung .....	17
Ehrungen .....	4	Antragsverfahren .....	17
Verleihung des Verdienstordens der BRD .....	4	Gemeindliche Bauleitplanung .....	17
So erreichen Sie uns .....	5	Bauvorhaben der Gemeinde .....	18
Gemeindegebiet aufgeteilt nach Nutzungsarten .....	6	Sonstiges .....	20
Politik .....	7	Wertstoffsammelstelle Farchach .....	20
Gemeindevertretung .....	7	Straßenunterhalt .....	20
Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2014 .....	7	Straßenbeleuchtung .....	20
Wahlen und Entscheide .....	8	Wasserversorgung .....	21
Gemeindebevölkerung .....	8	Abwasserbeseitigung .....	21
Einwohnerzahlen .....	8	Einnahmen .....	21
Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz) .....	8	Ausgaben .....	21
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung - Stand zum 05.02.2015 (HWS + NWS) .....	9	Kommunales Sammeltaxi .....	22
Bevölkerungspyramide Berg (Hauptwohnsitze) ..	10	Fremdenverkehr .....	22
Standesamt - Soziales .....	11	Gemeindefinanzen .....	23
Gewerbe .....	11	Haushaltsdaten .....	23
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	11	Steuereinnahmen .....	23
Brandschutz / Feuerwehren .....	11	Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen .....	24
Bildung .....	12	Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit .....	24
Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen .....	12	Einnahmen aus Investitionstätigkeit .....	24
Schülerzahlen / Klassenzahlen .....	12	Ausgaben aus Investitionstätigkeit .....	25
Sachaufwand .....	12	Schulden .....	25
Schulzweckverbände .....	12	Schuldendienst .....	26
Musikschulen .....	12	Steuerkraft .....	27
Volkshochschulen .....	13	Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand .....	27
Bücherei .....	13	Vermögen .....	28
Archiv .....	14	Wasserqualität .....	29
Jugend - Soziales .....	15	Notizen .....	30
Allgemeines .....	15	Impressum .....	31
Kindertagesstätten .....	16		
Zuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten .....	16		

### **Verleihung der Medaille des Verdienstordens der Bundesrepublik an**

- Elfriede Schloter

### **Verleihung des „Feuerwehr-Ehrenzeichens“ vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren an**

- Herrn Dr. med. Matthias Biemer, Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen, 25jährige Dienstzeit
- Herrn Willy Urban, Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen, 25jährige Dienstzeit
- Herrn Florian Käsbauer, Freiwillige Feuerwehr Kempfenhausen, 25jährige Dienstzeit
- Herrn Anton Schuster, Freiwillige Feuerwehr Kempfenhausen, 25jährige Dienstzeit
- Herrn Jürgen Pischetsrieder, Freiwillige Feuerwehr Kempfenhausen, 25jährige Dienstzeit
  
- Herrn Hans Maier, Freiwillige Feuerwehr Kempfenhausen, für 40jährige Dienstzeit

### **Aushändigung der Ehrenurkunde für 60jährige Tätigkeit als Feldgeschworener an**

- Herrn Josef Monn

### **Aushändigung einer Urkunde und Anstecker der Bayerischen Staatsregierung für Fluthelfer an**

- Stefan Monn
- Ferdinand Pfeiffer
- Alexander Rusche

## SO ERREICHEN SIE UNS



<b>Anschrift:</b>	Gemeinde Berg Ratsgasse 1 82335 Berg
<b>Öffnungszeiten:</b>	
Montag und Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch	ganztäglich geschlossen
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Selbstverständlich stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung.  
Wir bitten um Terminvereinbarung.

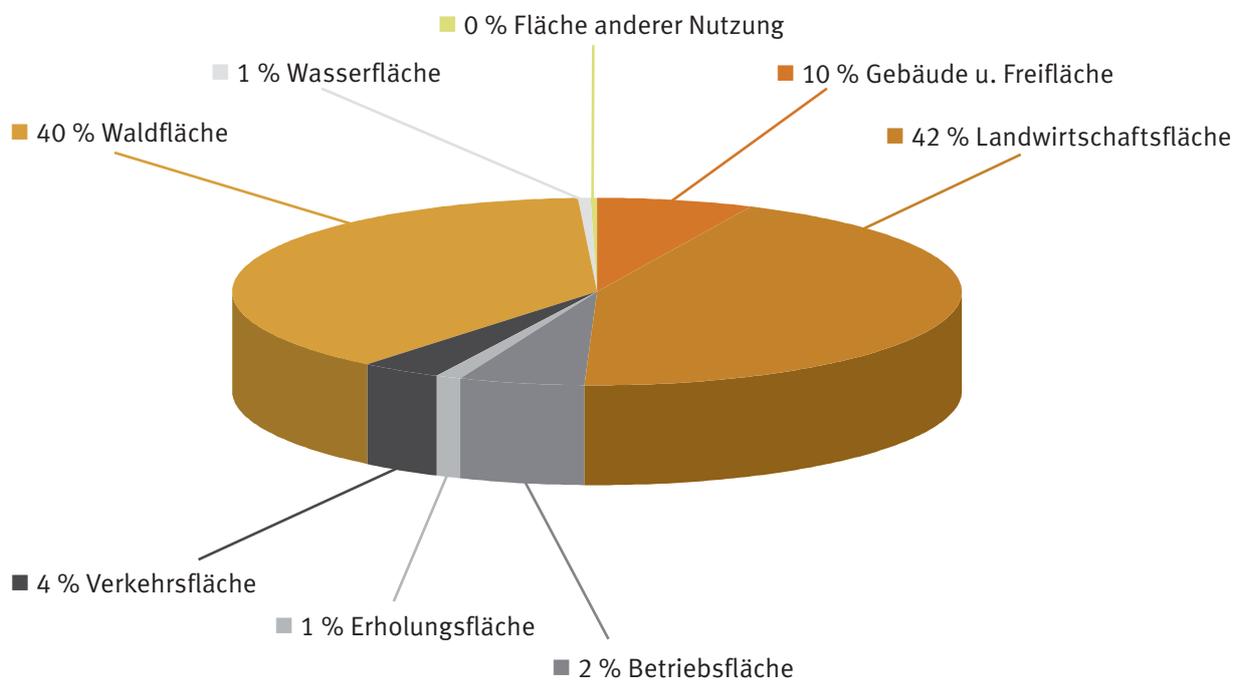
Während der **Bürgersprechstunde** am Freitag Vormittag von 8:00 bis 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit im persönlichen Gespräch bei Herrn Bürgermeister Rupert Monn Probleme und Anregungen vorzubringen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de)

	Telefon	Telefax	e-mail
<b>Rathaus Zentrale:</b>	08151 / 508-0	08151 / 508-88	info@gemeinde-berg.de
<b>Betriebshof</b>	08151 / 953295	08151 / 9532-97	betriebshof@gemeinde-berg.de
<b>Wasserwerk:</b>	08151 / 953296	08151 / 9532-97	wasserwerk@gemeinde-berg.de
<b>Notrufnummer Wasserwerk außerhalb der Dienstzeit:</b>	0160/ 53 09 054		
<b>Bücherei:</b>	08151 / 970490		buecherei@gemeinde-berg.de
<b>Gemeindearchiv:</b>	08151 / 508-48	08151 / 508-88	archiv@gemeinde-berg.de

## GEMEINDEGEBIET AUFGETEILT NACH NUTZUNGSARTEN

Nutzungsart	Fläche (m <sup>2</sup> )
Landwirtschaftsfläche	15.449.989 m <sup>2</sup>
Waldfläche	14.831.120 m <sup>2</sup>
Gebäude und Freifläche	3.523.976 m <sup>2</sup>
Verkehrsfläche	1.316.294 m <sup>2</sup>
Betriebsfläche	732.517 m <sup>2</sup>
Erholungsfläche	465.672 m <sup>2</sup>
Wasserfläche	186.605 m <sup>2</sup>
Fläche anderer Nutzung	119.994 m <sup>2</sup>
Gesamtfläche Gemeindegebiet	36.623.167 m <sup>2</sup>



## Gemeindevertretung

### Hauptamtlicher Bürgermeister:

Monn Rupert

### Gruppierung/Partei

Einigkeit (EUW)

### Gemeinderatsmitglieder seit 01.05.2014:

<b>Ammer Dr., Andreas</b>	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
<b>Fink, Richard</b>	Einigkeit (EUW)
<b>Fuchsberger, Elisabeth</b>	SPD, neugewählt zum 01.05.2014
<b>Galloth, Anton</b>	SPD und Parteilfreie
<b>Galloth, Julia</b>	Bündnis 90/Die Grünen, neu gewählt zum 01.05.2014
<b>Gastl-Pischetsrieder, Franz</b>	CSU, neugewählt zum 01.05.2014
<b>Grundmann, Elke</b>	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
<b>Haslbeck Dr., Peter</b>	CSU
<b>Haseneder, Ludwig</b>	Einigkeit (EUW)
<b>Hlavaty, Andreas</b>	CSU, zweiter Bürgermeister
<b>Kaske Dr., Joachim</b>	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
<b>Link, Elke</b>	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH), dritte Bürgermeisterin
<b>Reichart, Hermann</b>	Einigkeit (EUW)
<b>Reiser, Wolfgang</b>	BürgerGemeinschaft
<b>Schmid, Robert</b>	Überparteiliche Wähler, ab 01.05.2014 CSU
<b>Sewald, Peter</b>	Einigkeit (EUW)
<b>Sokolowski, Anke</b>	FDP/Pf
<b>Steigenberger, Rupert</b>	BürgerGemeinschaft
<b>Streitberger, Werner</b>	SPD und Parteilfreie
<b>Wammetsberger, Robert</b>	CSU

### Ausgeschieden zum 30.04.2014:

<b>Addinger, Wolfgang</b>	Grüne/Bündnis 90
<b>Brunnhuber, Karl (zweiter Bürgermeister)</b>	SPD und Parteilfreie
<b>Gastl-Pischetsrieder, Andreas</b>	CSU

## Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2014

Insgesamt behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr 268 Tagesordnungspunkte, darunter u.a. folgende Themen:

- Windenergie in Berg
- Bauleitplanung
- Sanierungsmaßnahmen in der Trinkwasserversorgung
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Rathausbau
- Kinderbetreuung

## WAHLEN UND ENTSCHEIDE

In 2014 fanden die Kommunalwahlen und die Europawahl statt. Die zahlreichen Wahlhelfer ermöglichten in bewährter Art die korrekten Wahlhandlungen und eine zuverlässige Ergebnisermittlung. Vielen Dank für die Mithilfe!

## GEMEINDEBEVÖLKERUNG

### Einwohnerzahlen

	Volks- zählung 1987	2010	2011	2012	2013	2014
01.01.	6.989	8.528	8.497	8.533	8.616	8.663
davon HWS <sup>1</sup>	6.399	7.854	7.821	7.895	7.972	8.048
davon NWS <sup>2</sup>	590	674	676	638	644	615
Zuzug		582	627	719	604	588
Wegzug		613	591	636	557	588
31.12.		8.497	8.533	8.616	8.663	8.663
davon HWS <sup>1</sup>		7.821	7.895	7.972	8.048	8.056
davon NWS <sup>2</sup>		676	638	644	615	607
Wanderungs- gewinn bzw. verlust		-31	+36	+83	+47	+/- 0

### Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)

für	2010	2011	2012	2013	2014	
ermittelt am	07.02.2011	15.02.2012	04.03.2013	31.03.2014	05.01.2015	
von den	7.821	7.895	7.967	8.011	8.046	Einwohnern
waren in %	7.214 92,24%	7.227 91,54%	7.240 90,87 %	7.192 89,78%	7.197 89,45%	deutsche Staatsange- hörige
die übrigen in %	607 7,76%	668 8,46%	727 9,12 %	819 10,22%	849 10,55%	Einwohner ....

... kamen aus nachstehenden Ländern:

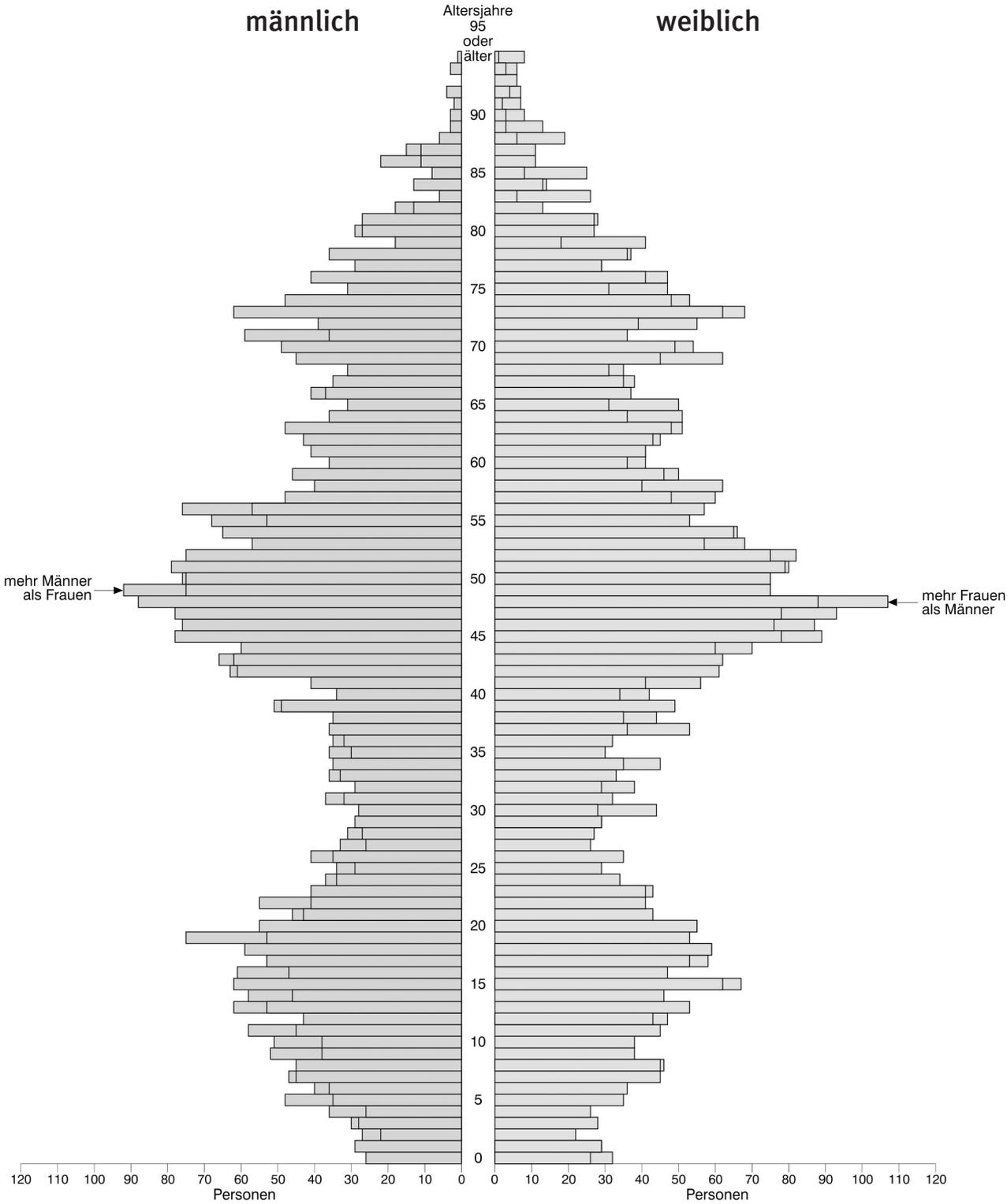
	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	107	101	107	118	110
ehem. Jugoslawien	63	64	32	63	91
Türkei	80	77	77	80	75
USA	29	36	32	34	25
Großbritannien	47	40	34	31	40
Italien	25	27	34	36	34
Schweiz	17	15	17	23	18
Frankreich	9	6	11	16	11
Niederlande	18	23	23	24	28
Philippinen	4	4	5	4	5
Sonstige	208	275	355	390	412

### Altersstruktur der Gemeindebevölkerung - Stand zum 05.02.2015 (HWS + NWS)

Geburtsjahrgänge von - bis	davon männlich	davon weiblich	Gesamt
1910 - 1919	4	10	14
1920 - 1929	70	107	177
1930 - 1939	280	362	642
1940 - 1949	444	505	949
1950 - 1959	546	547	1.093
1960 - 1969	829	876	1.705
1970 - 1979	488	524	1.012
1980 - 1989	359	372	731
1990 - 1999	579	520	1.099
2000 - 2009	515	437	952
2010 - 2014	139	144	283
<b>Gesamt</b>	<b>4.253</b>	<b>4.404</b>	<b>8.657</b>

1) HWS = Hauptwohnsitz, 2) NWS = Nebenwohnsitz

Hauptwohnsitze 2013



## STANDESAMT

### Soziales

	2010	2011	2012	2013	2014
Geburten im Gemeindegebiet	3	0	2	3	1
Eheschließungen	65	54	46	66	62
Scheidungen (in Berg geschlossener Ehen)	16	25	13	22	19
Sterbefälle	73	53	51	75	79
Kirchenaustritte	99	34	43	66	65
Rentenanträge (einschl. Kontenklärungen)	120	129	125	121	73

## GEWERBE

	2010	2011	2012	2013	2014
Gewerbeanmeldungen	144	132	172	159	156
Gewerbeabmeldungen	97	99	148	93	114

Insgesamt sind in der Gemeinde Berg 1.400 Gewerbe gemeldet, davon sind 218 Gewerbebetriebe (~16 %) steuerpflichtig.

## ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

### Brandschutz / Feuerwehren

In 2014 wurden für die Umrüstung auf Digitalfunk 38.900,00 € eingesetzt. Die Beschaffung des Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Kempfenhausen in Höhe von ca. 96.500,00 € sowie des Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr Berg in Höhe von 96.000,00 € erfolgt im Frühjahr 2015.

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Einnahmen	35.781,00	28.745,00	19.196,00	73.702,00	34.454,00
Ausgaben	87.939,00	174.564,00	173.859,00	361.338,00	263.379,00

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für Investitionen und den laufenden Bedarf ohne Gebäudeunterhalt. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden.

## Oskar Maria Graf-Volksschule Berg in Aufkirchen

### Schülerzahlen / Klassenzahlen

Schuljahr	2010/11 Schüler/Klassen	2011/12 Schüler/Klassen	2012/13 Schüler/Klassen	2013/14 Schüler/Klassen	2014/15 Schüler/Klassen
Klasse 1	63/3	63/3	78/3	67/3	66/3
Klasse 2	53/2	62/3	64/3	76/3	65/3
Klasse 3	79/3	54/2	67/3	66/3	68/3
Klasse 4	75/3	78/3	55/2	66/3	65/3
Insgesamt:	270/11	257/11	264/11	277/12	264/12

### Sachaufwand

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2013 €
<b>Einnahmen:</b>	97.757,00	92.306,00	93.424,00	99.085,00	90.374,00
<b>Ausgaben:</b>	186.383,00	199.475,00	184.664,00	194.945,00	190.432,00
<b>Überschuss(+)/ Defizit(-)</b>	- 88.626,00	-107.169,00	-91.240,00	-95.860,00	-100.058,00

Die Einnahmen resultieren überwiegend aus staatlichen Zuschüssen. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für die Bewirtschaftung und Sachmittel, den Kosten der Schülerbeförderung usw. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden.

### Schulzweckverbände

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Zweckverband Bayerische Landschulheime und zahlt Gastschulbeiträge an verschiedene Gemeinden.

Zuschüsse für	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
ZV Bayer. Landschulheime	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Gastschulbeiträge an andere Schulträger	125.591,00	126.078,00	154.343,00	191.837,00	198.750,00

### Musikschulen

Zuschüsse für	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Musikschulen	39.637,50	41.625,00	48.117,00	59.000,00	53.500,00

Die Gemeinde Berg fördert damit großzügig den Besuch der Musikschulen in Starnberg und Wolfratshausen mit jeweils 500 €/Schüler und Jahr.

## Volkshochschulen

Das umfangreiche Programm der Volkshochschule Starnberger See fördert der Gemeinderat seit 2008 mit 3,00 € je Einwohner und Jahr. Wir investieren zusammen mit den anderen Trägergemeinden der Volkshochschule in die Bildung von Jung und Alt.

Zuschüsse für	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Volkshochschule	24.519,00	24.540,00	24.468,00	24.705,00	24.087,00

Das Programm der Volkshochschule liegt in zahlreichen Geschäften und im Rathaus kostenlos aus.

## Bücherei



Im alten Schulhaus in Aufkirchen befindet sich die Gemeindebücherei. Neben einem umfangreichen Sortiment an Büchern verfügt die Bücherei auch über Zeitschriften, DVDs und Hörbücher.

Sowohl bei Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern, als auch bei DVDs sind wir auf dem neuesten Stand.

### Übersicht über die vorhandenen Medien:

	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Gesamtbestand am 31.12.</b>	19.545	21.846	20.418	21.877	23.519
davon					
Sachliteratur	2.928	3.185	2.937	3.114	3.250
Belletristik	5.732	6.341	6.182	6.639	7.194
Kinder- und Jugendliteratur	7.051	7.723	6.988	7.387	7.843
DVD und Hörbücher	2.677	3.342	3.448	3.732	4.153
Zeitschriften	711	637	401	522	580
sonstige	446	618	462	483	499
Leser	2.049	2.208	2.351	2.359	2.446

Einige der Bücher sowie auch der Hörbücher sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Zahl der Leser beträgt 2.446, davon 1.265 Erwachsene und 1.181 Kinder.

Im Jahr 2014 haben wir im Rahmen der Schulöffnungszeiten Vorlesestunden für die Oskar Maria Graf-Grundschule sowie Abendlesungen für die 4. Klassen gehalten.

## Bilanz

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Einnahmen :</b>	8.650,00	8.772,00	10.696,00	9.859,00	10.670,00
<b>Ausgaben:</b>	11.028,00	12.685,00	11.353,00	10.890,00	9.577,00
<b>Überschuss(+)/ Defizit(-):</b>	-2.378,00	-3.913,00	-657,00	-1.031,00	+1.093,00

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Ausleihgebühren, die Ausgaben aus den Kosten für den laufenden Bedarf (Bewirtschaftungskosten, Bücher etc.). Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Einnahmen und Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

### Öffnungszeiten der Bücherei:



Montag: 17:00 – 20:00 Uhr  
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr  
(ausschließlich für  
Kindergärten und Schulen)  
12:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 – 20:00 Uhr  
Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

## ARCHIV

Das Archiv der Gemeinde Berg hat im Jahr 2014 weiterhin Planunterlagen gesichtet und zur Eingabe in die EDV vorbereitet.

Die Sammlung der Sterbebilder wird fortgeführt.

Das Archivteam gab wie in den vergangenen Jahren Auskünfte bei Anfragen.

### Frühjahrszeit ist Stöberzeit, auch bei Ihnen?

Wir suchen auch weiterhin alte Fotos, Karten, Postkarten, Sterbebilder und alles was zur Geschichte unserer Heimatgemeinde beiträgt.

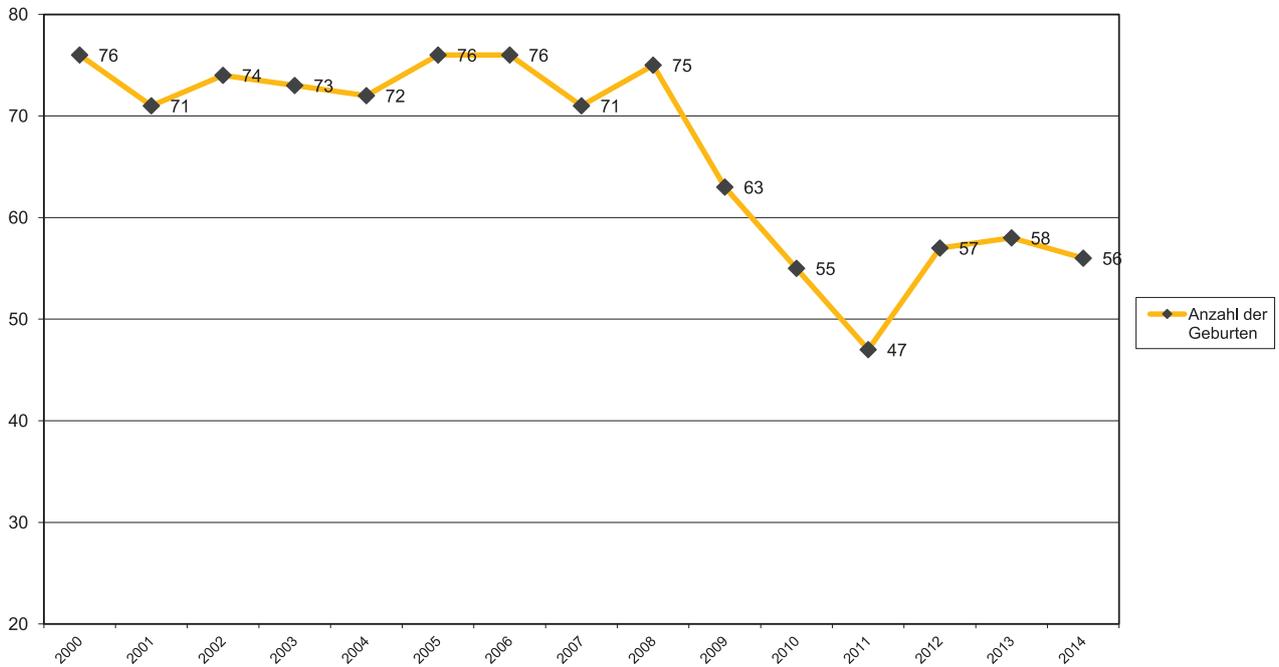
Wir sind jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar.

Für die bisherige Unterstützung danken wir den Spendern und freuen uns auf weitere Schätze.

Ihr Archivteam

## Allgemeines

Wurden in den Jahren 1991 bis 1998 durchschnittlich noch mehr als 100 Geburten pro Jahr gezählt, pendelte sich die Geburtenrate zwischen 2000 und 2008 zunächst auf einen Wert um die 75 ein, bevor sie ab 2008 drastisch sank. Im letzten Jahr wurden 56 Berger Kinder geboren. Somit bleibt die Geburtenrate in Berg auf einem sehr niedrigen Niveau.



## Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Unter den Einrichtungen zur Kinderbetreuung fallen sowohl Kinderhorte, Kindergärten, Kinderkrippen und Kinderhäuser, als auch Einrichtungen zur Schulkinderbetreuung. Verschiedene Einrichtungen wurden zu Kinderhäusern zusammengefasst, damit von der Krippe über den Kindergarten bis hin zur Schulkinderbetreuung an einem Ort und unter einem Dach ein breites Angebot zur Verfügung steht. In der Gemeinde Berg bestehen nachfolgende Einrichtungen:

Einrichtung:	Träger:
Kinderhaus „Abenteuerhaus“ in Berg, 2 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhaus „Höhenrainer Füchse“ in Höhenrain, 1 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhort (Schulkinder) in Aufkirchen, 3 Gruppen	KinderArt GmbH
Kindergarten St. Maria in Aufkirchen, 2 bis 6 Jahre	Katholisches Pfarramt Aufkirchen
Integratives Montessori Kinderhaus in Aufkirchen, 3 bis 6 Jahre, Schulkinder 1. und 2. Klasse	Montessori Förderverein e.V.
Montessori Kinderhaus Gut Biberkor, 1 bis 3 Jahre, 3 bis 6 Jahre	Montessoriverein Biberkor e.V.

Darüber hinaus gibt es auf Privatinitiative den „Betreuten Mittagstisch der Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen e.V.“, Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen.

Die Gemeinde Berg sieht sich als familienfreundliche Gemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern und der Gemeinde kann man nur als vorbildlich bezeichnen.

Für die Kinder ab 3 Jahren ist ein gutes und vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden. Der stetig wachsenden Nachfrage nach Hortplätzen konnte durch die zweimalige Erweiterung des Kinderhortes Aufkirchen und der Eröffnung des Kinderhauses auf Gut Biberkor mit 12 Krippenplätzen entgegengewirkt werden.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Angebote konnten für das Kindergartenjahr 2015/2016 alle Platzanfragen berücksichtigt und bereits zugesagt werden.

## Zuschüsse an die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen

Nachstehende Tabelle zeigt die gezahlten Zuschüsse auf.

	Anzahl d. Einrichtungen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<b>Kindertagesstätten in der Gemeinde Berg</b>	7	814.115,00	1.073.794,00	1.806.367,00	1.126.929,00
<b>Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes</b>		62.662,00	64.743,00	55.134,00	79.005,00

## Antragsverfahren

Folgende Übersicht zeigt das Aufkommen der einzelnen Bauantragsarten im Vergleich der Jahre 2009 bis 2014.

Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Gemeinde Berg weiterhin ein konsequent hoher Baudruck herrscht. 29 im Jahr 2014 genehmigte Vorhaben sowie darüber hinaus fünf positiv beschiedene Bauvoranfragen, die durch das Landratsamt Starnberg genehmigt wurden, sind ein Beleg für die hohe Nachfrage, in unserer Gemeinde wohnen und leben zu wollen. Darüber hinaus wurden neun Vorhaben im Genehmigungsverfahren realisiert.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>eingereichte Bauanträge</b>	82	96	78	118	113	102
<b>davon Behandlung im Genehmigungsverfahren</b>	1	11	5	4	6	9
<b>Genehmigung durch Landratsamt</b>	38	50	56	61	63	29
<b>zurückgezogen bzw. abgelehnt</b>	1	12	6	13	14	16
<b>ausstehende Entscheidungen</b>	43	12	11	40	30	48
<b>eingereichte Vorbescheidsanträge</b>	7	19	30	29	27	22
<b>Genehmigung durch Landratsamt</b>	2	7	16	15	12	5
<b>zurückgezogen bzw. abgelehnt</b>	2	9	11	9	6	4
<b>ausstehende Entscheidungen</b>	3	2	3	5	9	13
<b>eingereichte formlose Anfragen</b>	10	7	2	3	1	0

## Gemeindliche Bauleitplanung

Das Jahr 2014 stand in der Bauleitplanung größtenteils unter dem Zeichen, den sensiblen Seeuferbereich im Ortsteil Leoni maßvoll weiterzuentwickeln. Der Bebauungsplan Nr. 91 „Leoni – Seeufer König Ludwig“ sowie die dazugehörige 27. Flächennutzungsplanänderung stehen kurz vor der Rechtsverbindlichkeit.

**Darüber hinaus wurden folgende Bauleitpläne im Jahr 2014 rechtsverbindlich:**

- 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Höhenrain Ost“
- Bebauungsplan Nr. 74 „Südliche Aufkirchner Straße“
- Aufhebungssatzung zum Bebauungsplan Nr. 15 a „Perchaer Weg / Am Seefeld“

Zudem wurden aber auch laufende Bauleitplanverfahren aus verschiedenen Gründen eingestellt. Es handelt sich um folgende Verfahren:

- Bebauungsplan Nr. 39 „Oskar-Maria-Graf-Platz“
- 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 „Etztalstraße / Perchastraße“
- Bebauungsplan Nr. 77 „Wallbergweg“.

Insgesamt sind 26 Sitzungsvorlagen alleine im Bereich der Bauleitplanung für den Gemeinderat gefertigt worden.

### Windenergie in Berg

Das Jahr 2014 könnte als „Windjahr“ bezeichnet werden. Die Gemeinde Berg erhielt Ende Juli 2014 die Erlaubnis für den Bau und Betrieb von vier Windkraftanlagen in den Wadlhauser Gräben. Seit dem gab es viele Gespräche und Verhandlungen mit potentiellen Windradanbietern. Die Gemeinde Berg hat Ende 2014 eine 100%ige Tochter, die Bürgerwind Berg Verwaltungs-GmbH, gegründet. Gleichzeitig wurde die Bürgerwind Berg GmbH & Co. KG ins Leben gerufen, die mittlerweile auch die Projektrechte übertragen bekommen hat und Betreiberin der Windenergieanlagen sein wird. Die Inbetriebnahme der vier Anlagen ist Ende 2015 geplant.

### Neubau Rathaus

Seit längerem ist bekannt, dass die Gemeinde Berg ein neues Rathaus braucht. Seit der Gebietsreform in den 70er Jahren in einem ursprünglich zum Teil als Wohnhaus genutztem Gebäude untergebracht, sind die Beschäftigten des Rathauses zunehmend mit Einschränkungen konfrontiert, die auf Dauer nicht mehr hinzunehmen sind. Alte, den heutigen Anforderungen und Standards nicht mehr genügende Kabel und Leitungen führen zunehmend zu technischen Problemen, z.B. häufigen Strom- oder Telefonausfällen. Das Gebäude ist für Bürger noch für Beschäftigte nicht annähernd behindertengerecht. Dringend notwendig ist eine Dachsanierung. Schließlich fehlt hinten und vorne der Platz. Ein Büro des Standesamts sowie Lagerräume wurden bereits in Containern untergebracht. Ende 2014 wurden weitere Container für die Bauverwaltung angebaut und Anfang 2015 bezogen.

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen einer Klausur im Herbst 2014 mit dem weiteren Vorgehen zum Thema Rathausneubau beschäftigt. Derzeit soll mit der Kirche bzgl. des Grundstücks am Huberfeld verhandelt werden.

### Gemeindliche Hochbauprojekte

Im Jahr 2015 sind für die gemeindlichen Liegenschaften keine umfangreichen Sanierungen geplant. Derzeit wird die Bestandsaufnahme für eine mögliche Sanierung des Feuerwehrhauses in Kempfenhausens durchgeführt. Darüber hinaus werden alle Gebäude auf die Einhaltung der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) hin untersucht.

### Sicherstellung der Trinkwasserqualität; Sanierung der Hochbehälter

Das gemeindliche Trinkwassernetz ist fast 100 km lang. Hinzu kommen nochmals fast 60 km an Hausanschlussleitungen. Bei einem solch großen Netz gibt es immer wieder Schwachstellen die behoben werden müssen. Neben der Erneuerung der Trinkwasserleitung im Mitterfeldweg in Kempfenhausen (68.000 Euro) wurde in 2014 ebenfalls die Trinkwasserleitung am Sonnenhof/Rambaldiweg für rund 264.000 Euro saniert.

2015 ist die Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Farchacher Straße sowie deren Zuleitungen im Kirchweg im Zuge der Kreisstraßensanierung in der Farchacher Straße vorgesehen. Eine weitere Maßnahme ist der Bau einer neuen Trinkwasserleitung im Ahornweg in Höhenrain.

Die Sanierung der Hochbehälter ist in vollem Gange. Der Hochbehälter in Mörlbach konnte 2014 weitestgehend fertiggestellt werden. Die Sanierung bedurfte umfangreicher Vorplanungen um den Ausfall der Wasserversorgung so kurz wie möglich zu halten.

Für den Herbst 2015 ist der erste Sanierungsabschnitt des Hochbehälters in Aufkirchen vorgesehen. Dabei soll vor allem die Druckerhöhung ertüchtigt und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. 2016 soll der Innenausbau der Behälterkammern erfolgen.

## **Straßensanierungsprogramm 2014/2015**

Der Zahn der Zeit nagt an vielen Stellen der Infrastruktur der Gemeinde Berg. So wurde im vergangenen Jahr u.a. teilweise die Asphaltschicht im Bereich der Bachhauser Straße für rund 41.000 Euro erneuert. Ebenfalls gab es ein Sanierungspaket, das den Kreuzweg, den Jägerberg, Bachhauserwies und den Gehweg an der Oberlandstraße wieder auf Vordermann gebracht hat. Die größte Sanierungsmaßnahme waren die drei Bauabschnitte der Assenbacher Straße in Leoni für rund 652.000 Euro. Der erste Bauabschnitt erstreckte sich vom Parkweg bis zum Schroppweg, der zweite Abschnitt vom Schroppweg bis Parkplatz Seehotel Leoni und der dritte Bauabschnitt von Hotel Leoni bis zum Wendehammer am Haus Buchenried.

Die regelmäßige Instandhaltung unseres gemeindlichen Vermögens macht sich insbesondere in den laufenden Unterhaltskosten wie Winterdienst bemerkbar. So wird es auch im Jahr 2015 wieder ein Straßensanierungsprogramm geben. Insbesondere ist der vierte und damit letzte Abschnitt der Assenbacher Straße zwischen dem Wendepplatz am Haus Buchenried und dem gemeindlichen Badeplatz in Unterallmannshausen geplant. Auf der über 2km langen Strecke wird u.a. die Fahrbahn saniert, diverse Kanalschachtabdeckungen ausgetauscht, Wasserleitungsschieber erneuert und Drainagen repariert. Dank der derzeitigen Witterungsverhältnisse konnte mit den Arbeiten bereits begonnen werden. Geplant ist, dass bis Ende April die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen sind, damit in den Sommermonaten die Straße für Radfahrer, Rollerblader und Spaziergänger wieder frei ist.

Das Landratsamt Starnberg lässt heuer die Ortsdurchfahrt in Aufkirchen, die STA 7 Farchacher Straße durch das Staatliche Bauamt in Weilheim, umfassend sanieren. Die Gemeinde Berg wird in diesem Zuge den Gehweg an der Farchacher Straße umfassend sanieren.

Die Gemeinde Berg bittet alle betroffenen Bürger um Verständnis für nicht zu vermeidende Behinderungen. Die Verwaltung ist bestrebt, die Baumaßnahmen mit möglichst wenig Beeinträchtigungen für die Bürger umzusetzen.

## **Breitbandausbau:**

Derzeit befindet sich die Gemeinde Berg im Markterkundungsverfahren für den beabsichtigten weiteren Breitbandausbau der Ortsteile Allmannshausen und Mörlbach. Die entsprechenden Netzbetreiber wurden bereits angeschrieben. Der Rücklauf ist wie erwartet ausgefallen. Ein Eigenausbau der Netzbetreiber ist nicht geplant.

Für den Ortsteil Mörlbach ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Icking im Rahmen einer Einfachen Arbeitsgemeinschaft beschlossen worden. Icking beabsichtigt den Ort Wadlhausen ebenfalls mit Breitband zu erschließen. Denkbar wäre nun eine Verlängerung der Strecke nach Mörlbach. Im Rahmen des voraussichtlich stattfindenden Ausschreibungsverfahrens, würden beide Gemeinden gegenseitig einen Verweis in die Ausschreibung der anderen Kommune machen um somit potentielle Anbieter zur Abgabe bzw. zur Abgabe wirtschaftlicherer Angebote zu bewegen. Vorteil einer möglichen Zusammenarbeit ist eine Erhöhung der möglichen Fördersumme um 50.000 Euro je Gemeinde.

Die Gemeinde Berg wird zeitnah in das förmliche Vergabeverfahren einsteigen.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin versuchen, die Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau auf unserer Homepage ([www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de)) so aktuell wie möglich zu halten. Für Rückfragen steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Benjamin Bursic (Tel.: 08151/508-36, [bursic@gemeinde-berg.de](mailto:bursic@gemeinde-berg.de)), wie gewohnt gerne zur Verfügung.

## Wertstoffsammelstelle Farchach

### Öffnungszeiten:

April bis Oktober	November bis März
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freitag von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Die hohe Zahl der abgeholt Container vom Wertstoffhof in Farchach zeigt die Akzeptanz in der Bevölkerung:

	2010 Stück	2011 Stück	2012 Stück	2013 Stück	2014 Stück
Sperrmüll (50 cbm)	34	47	45	40	
Bauschutt ( 6 cbm)	32	33	28	30	
Altholz (50 cbm)	40	51	46	50	Daten werden erst noch bekannt gegeben
Papier ( 36 cbm)	2	1	7	3	
Kartonagen ( 36 cbm)	25	31	27	13	
Eisen (36 cbm)	22	23	23	33	
Grüngut ( 36 cbm)	82	82	85	71	
Elektroschrott (36 cbm)	12	28	35	35	
	<b>249</b>	<b>296</b>	<b>296</b>	<b>275</b>	



Welche Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle in Farchach abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallwirtschaftskalender. Dieser liegt für Sie in der Gemeinde aus und im Internet ist er unter [www.awista.info](http://www.awista.info) zu finden.

Dort finden Sie auch die Termine für das Giftmobil.

## Straßenunterhalt

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Einnahmen:	76.800,00	78.885,00	76.800,00	89.020,00	98.370,00
Ausgaben:	62.282,00	157.555,00	95.691,00	111.153,00	176.223,00

## Straßenbeleuchtung

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Ausgaben:	62.425,00	43.777,00	70.308,00	90.424,00	72.977,00

## Wasserversorgung



Nach wie vor einen hohen Stellenwert im gemeindlichen Handeln nimmt die Wasserversorgung ein. Die Gesamtinvestitionen können Sie der nachstehenden Tabelle, die Trinkwasserwerte der letzten Seite dieser Broschüre entnehmen.

### Einnahmen

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Gebühren etc.	726.385,00	1.023.919,00	1.040.038,00	1.051.048,00	1.215.921,00
Kostenerstattungen (u.a. Gde. Icking)	23.276,00	27.555,00	27.509,00	25.073,00	22.210,00
Herstellungsbeiträge	29.563,00	62.423,00	45.872,00	38.305,00	105.940,00

### Ausgaben

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
laufender Betrieb	313.568,00	396.874,00	372.584,00	478.594,00	538.525,00
Investitionen	141.463,00	540.436,00	90.915,00	694.762,00	572.623,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden.

## Abwasserbeseitigung

### Einnahmen

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Gebühren	969.955,00	1.113.660,00	1.056.071,00	1.052.408,00	561.025,00
Herstellungsbeiträge	96.310,30	208.952,00	177.372,00	136.493,00	337.559,00

Die kommunale Aufgabe der Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2014 auf den Abwasserverband Starnberger See übertragen. Die Gemeinde Berg konnte ihre Gebühren somit nur noch für den Abrechnungszeitraum 01.07.2013 bis 31.12.2013 erheben. Die Gebührenhöhe fällt somit im Vergleich zu den Vorjahren entsprechend niedriger aus.

### Ausgaben

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
laufender Betrieb	75.140,00	86.693,00	94.610,00	87.895,00	10.486,00
Umlage an Zweckverband	602.096,00	615.769,00	531.110	629.393,00	0,00
Investitionen	475.285,00	40.263,00	107.148,00	356.296,00	22.650,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden.

## Kommunales Sammeltaxi



Seit dem Jahr 1993 ist die Gemeinde Berg Träger des Sammeltaxis.  
Im Juli 2010 wechselte die Verkehrsausführung auf einen neuen Taxiunternehmer.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Kosten stellt sich wie folgt dar:

	2010	2011	2012	2013	2014
Fahrgastzahlen	4.576	4.111	4.509	4577	4.688
	€	€	€	€	€
Beförderungskosten	29.184,65	25.918,90	27.963,40	33.991,20	37.694,10
Vereinnahmter Fahrpreis	8.655,00	7.192,00	7.873,50	8.136,50	11.621,00
Defizit	20.493,65	18.726,90	20.089,90	25.854,70	26.073,10

Als Unternehmer fährt für uns das Taxiunternehmen Schorsch Eibl aus Starnberg. Folgenden Fahrplan finden Sie auch im Internet auf [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de), „Sammeltaxi“.

Fahrplan (gültig seit 01.05.2014):

Montag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Dienstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Mittwoch	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Donnerstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Freitag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Samstag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15
Sonntag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15

## Fremdenverkehr

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Einnahmen	0,00	162,00	91,00	94,00	90,00
Ausgaben	23.949,00	22.404,00	24.553,00	29.244,00	29.620,00
Über-/Unterdeckung	- 23.949,00	- 22.242,00	- 24.462,00	- 29.150,00	- 29.530,00

Mitglied im Tourismusverband sind ein Großteil der Gemeinden im Landkreis Starnberg sowie die Gemeinden Diessen am Ammersee, Bernried, Münsing und Seeshaupt.

Die Förderung des Tourismus durch die Gemeinden und den Landkreis Starnberg in Form der Umlagenzahlungen an den Tourismusverband bedeutet unter anderem auch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

## Haushaltsdaten

Bei allen Angaben aus dem Jahr 2014 handelt es sich um Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung ohne Abschlussbuchungen. Das Ergebnis wird sich durch die Abschlussbuchungen noch ändern. Ein endgültiger Abschluss ist erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz möglich.

Im Jahr 2014 umfasste das Gesamtausgabevolumen der Gemeinde Berg 15.253.831,55 €. Dem standen Gesamteinnahmen von 17.480.243,46 € gegenüber. Die Gesamtausgaben teilen sich auf in Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von 11.379.765,52 €, für Investitionen 3.874.066,03 € und für die Tilgung der gemeindlichen Schulden in Höhe von 0,00 €. Aufgrund der soliden Haushaltswirtschaft der letzten Jahre konnten die notwendigen Investitionen realisiert werden. Der Gesamtbestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2014 beläuft sich auf rund 8.800.000,00 €.

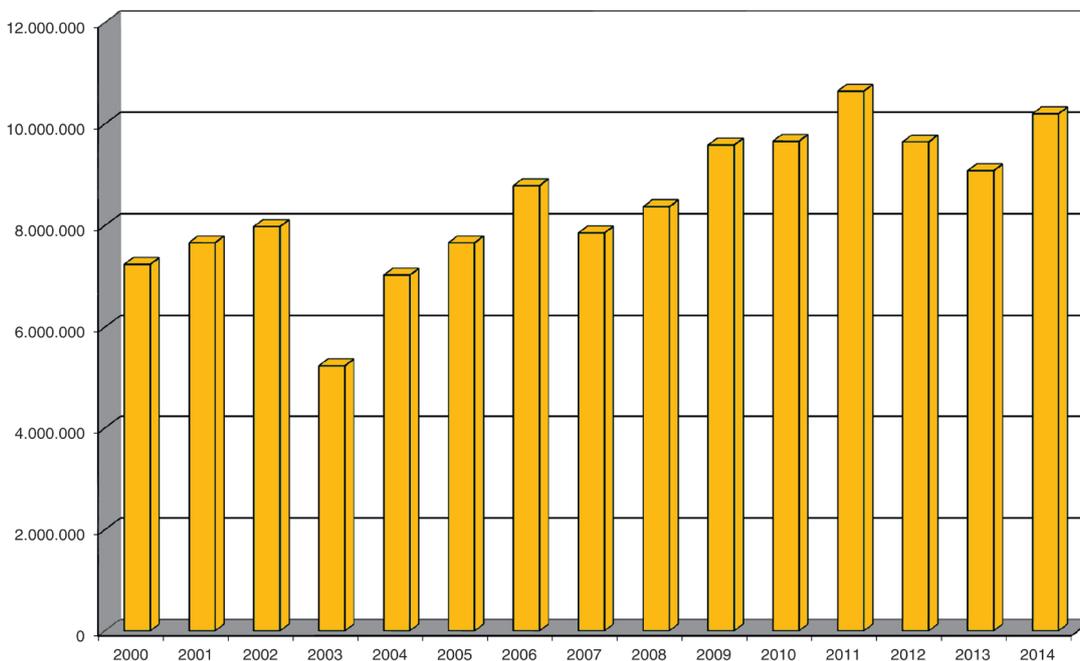
## Steuereinnahmen

Die Hebesätze für die Realsteuern betragen:

	Landesdurchschnitt 2012	2011	2012	2013	2014
Grundsteuer A	341,0 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Grundsteuer B	383,0 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Gewerbsteuer	369,0 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Einnahmen Grundsteuer A	39.047,00	38.979,00	39.391,00	39.140,11
Einnahmen Grundsteuer B	1.220.697,00	1.249.908,00	1.242.629,00	1.281.993,28
Einnahmen Gewerbesteuer	3.140.994,00	1.899.902,00	2.725.244,00	2.746.177,65
Einnahmen Einkommenssteuer	4.232.548,00	4.740.419,00	5.116.280,00	5.507.442,00
Einnahmen Umsatzsteuer	289.105,00	279.250,00	280.521,00	288.266,00
Einnahmen Einkommensteuerersatz	379.109,00	430.502,00	443.793,00	443.793,00

## Finanzergebnis Steuern



## Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	136.606,00	136.205,00	137.525,00	134.167,00
(für Erledigung staatl. Aufgaben) je Einwohner	16,70	16,70	16,70	16,70
Grunderwerbssteuer	325.323,00	420.228,00	330.967,00	452.046,00
Hundeabgabe	21.416,00	21.824,00	21.972,00	23.053,00
Kfz-Steueranteil	76.800,00	76.800,00	89.020,00	98.370,00
Konzessionsabgaben	244.343,00	224.497,00	279.318,00	244.514,00

## Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Gewerbesteuerumlage	1.286.279,00	-68.665,00	1.233.786,00	70.933,00
Kreisumlage	3.917.059,00	4.304.151,00	3.724.179,00	3.454.456,00
Zinsausgaben für Kredite	970,00	0,00	0,00	0,00
Unterhalt Gebäude und Anlagen	500.798,00	631.163,00	626.774,00	513.960,00
Bewirtschaftung gemeindlicher Grundstücke und Gebäude	410.090,00	411.623,00	513.975,00	588.391,00
Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an Vereine, soziale Einrichtungen	1.575.997,00	1.933.174,00	2.030.626,00	2.199.496,00
Personalkosten	1.790.739,00	1.965.302,00	2.163.092,00	2.329.199,00
Auf einen Einwohner entfielen somit	219,56	238,65	269,41	286,11

## Einnahmen aus Investitionstätigkeit

	2011 €	2012 €	2013 €	2013 €
Einnahmen aus Beiträgen	234.390,00	417.423,00	240.130,00	448.089,00
Grundstücksverkäufe	291.678,00	149.214,00	254.959,00	74.287,00
Investitionszulage	37.332,00	105.800,00	318.000,00	426.807,00
Neuaufnahme Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Ausgaben aus Investitionstätigkeit

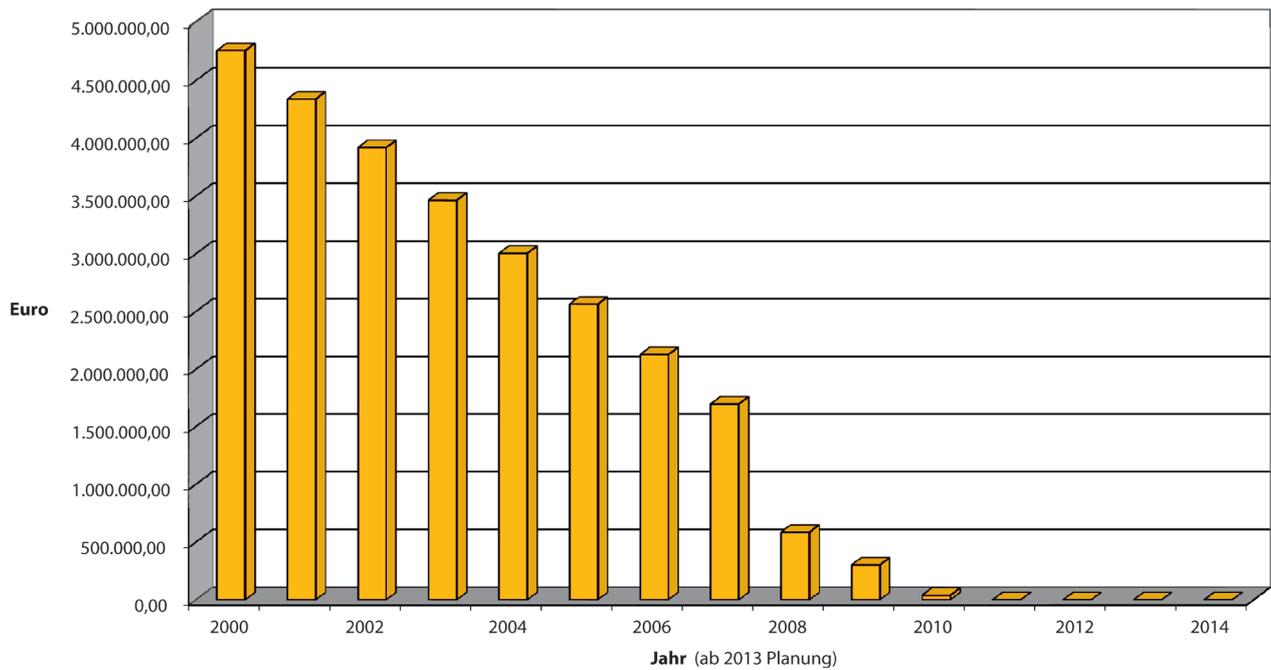
	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Hochbaumaßnahmen	457.334,00	99.912,00	13.365,00	47.332,00
Tiefbaumaßnahmen	2.791,00	315.351,00	398.026,00	311.779,00
sonstige Baumaßnahmen	67.796,00	64.258,00	284.016,00	488.123,00
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	302.293,00	802.253,00	1.700.413,00	726.126,00
Erwerb von Grundstücken	53.507,00	116.318,00	500.902,00	852.875,00
Anlagen im Bau (noch nicht abgeschlossene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. offener Grundstückserwerb) <sup>1</sup>	1.074.985,00	1.549.763,00	1.097.467,00	1.461.565,00
Tilgung von Krediten	39.224,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.997.930,00</b>	<b>2.947.855,00</b>	<b>3.994.189,00</b>	<b>3.887.800,00</b>

<sup>1</sup> Im Vergleich zum Jahr 2010 wird seit den Jahren 2011 und 2012 für die noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen das Konto „Anlagen im Bau“ bebucht, daher werden seit 2011 niedrigere Beträge unter den Positionen Tiefbaumaßnahmen und sonstige Baumaßnahmen ausgewiesen. Entsprechend erhöht sich der Betrag bei den Anlagen im Bau.

## Schulden

Stand am	Gesamt €	je Einwohner €	Landesdurchschnitt €
31.12.1994	5.032.762,76	687,00	579,00
31.12.1995	4.496.668,80	612,00	609,00
31.12.1996	4.341.583,25	590,00	639,00
31.12.1997	5.033.748,67	679,00	668,00
31.12.1998	5.509.525,11	732,00	707,00
31.12.1999	5.144.580,91	674,00	712,00
31.12.2000	4.759.092,67	618,00	652,00
31.12.2001	4.339.984,20	553,00	696,00
31.12.2002	3.918.834,74	493,00	806,00
31.12.2003	3.464.088,86	430,00	763,00
31.12.2004	3.003.905,61	368,00	765,00
31.12.2005	2.563.418,38	314,84	743,00
31.12.2006	2.126.639,42	261,19	732,00
31.12.2007	1.698.569,65	209,21	732,00
31.12.2008	585.577,77	71,38	732,00
31.12.2009	301.980,09	35,38	730,00
31.12.2010	39.223,98	4,62	746,00
31.12.2011	0,00	0,00	753,00
31.12.2012	0,00	0,00	768,00
31.12.2013	0,00	0,00	770,00
31.12.2014	0,00	0,00	noch nicht bekannt

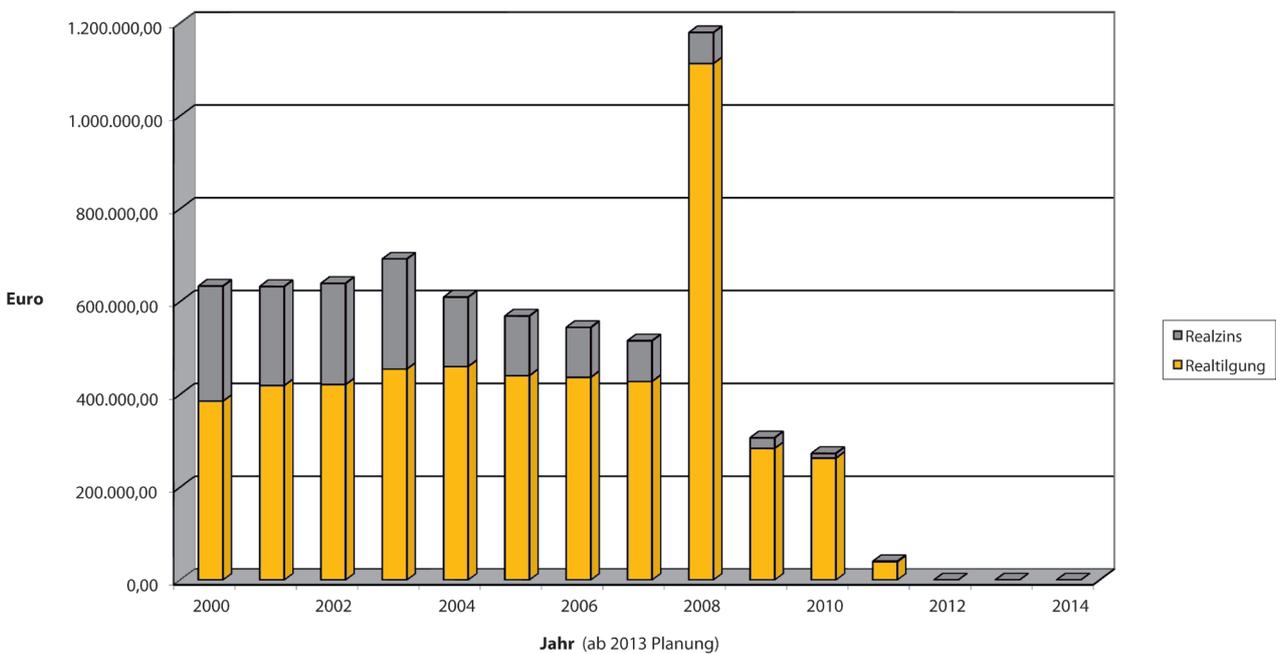
## Schuldenentwicklung



## Schuldendienst

	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Tilgungen	39.224,00	0,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen	970,00	0,00	0,00	0,00
Annuität	40.194,00	0,00	0,00	0,00
abzüglich Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00
effektiver Schuldendienst	40.194,00	0,00	0,00	0,00

## Schuldendienstentwicklung

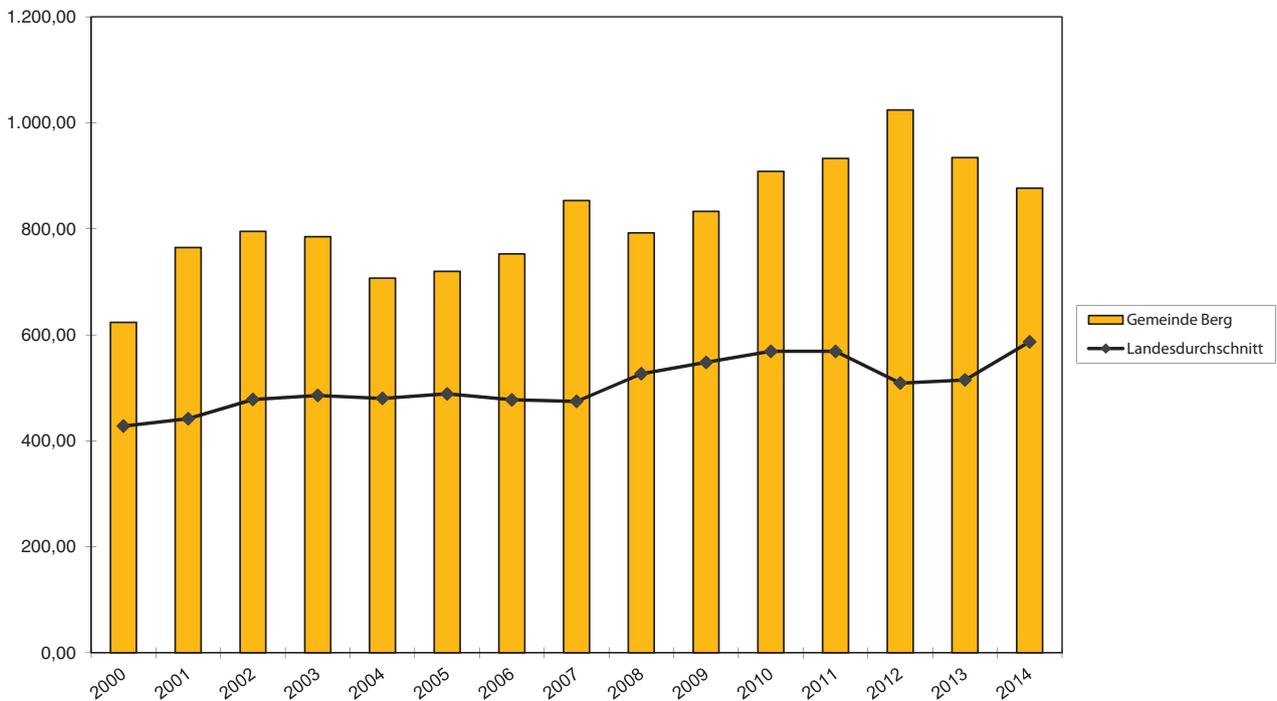


## Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ergibt sich nach Art. 4 FAG aus der Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Steuerkraftzahlen werden nach Nivellierungsbesätzen berechnet.

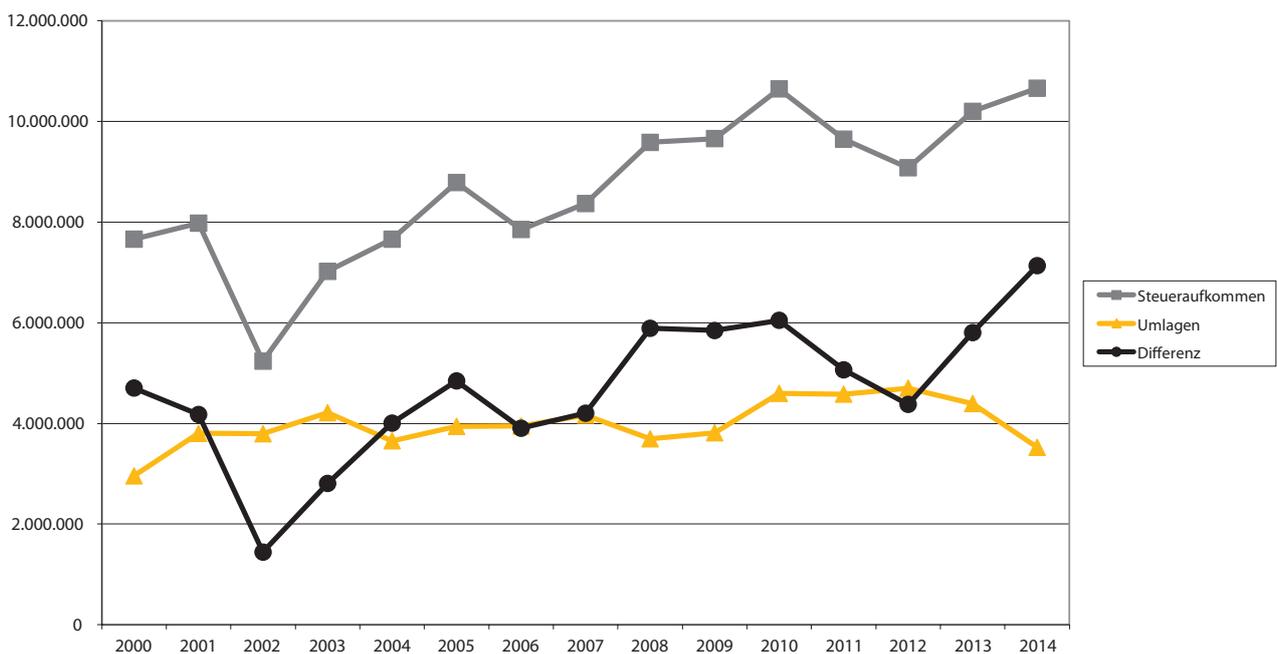
Die Steuerkraft der Gemeinde für das Jahr 2014 sank im Vergleich zum Jahr 2013 um 6,18 % und betrug 7.219.344,00 €. Die Steuerkraft je Einwohner lag bei 899,16 € und damit rund 14,50 % über dem vorläufigen Landesdurchschnitt (785,00 €).

## Steuerkraft je Einwohner



## Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand

Entwicklung der Steuereinnahmen im Verhältnis zu den Umlagen und Darstellung der verbleibenden Finanzmasse



## Vermögen

Im Jahre 2004 entschloss sich der Gemeinderat der Gemeinde Berg für die Umstellung von der traditionellen Kame-ralistik auf das Buchungssystem nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung (Doppik) für Gemeinden. Für den Umstellungsprozess griff die Gemeinde auf die Unterstützung von Beratungsfirmen zurück.

Erklärtes Ziel der damals Projektverantwortlichen war es, am 01.01.2007 die gemeindliche Eröffnungsbilanz zu legen und ab diesem Datum den doppischen Buchungsbetrieb zu starten.

Während die Buchführung tatsächlich nach doppischen Regeln im Januar 2007 starten konnte, war es erst am 22.10.2013 möglich, die Eröffnungsbilanz vom Gemeinderat – nach Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband – beschließen zu lassen.

Die Gründe für den langen Verzug waren vielfältig. Neben Umständen, die nicht zu beeinflussen waren (z.B. Perso-nalwechsel an maßgeblichen Stellen), muss eingeräumt werden, dass man einzelne Projektschritte unterschätzt oder im Gesamtablauf nicht optimal geplant hatte. Letztlich war auch der Arbeitsaufwand, insbesondere bei der Bewertung des umfangreichen Anlagevermögens nicht von Anfang an vollumfänglich zu erkennen.

Der Restwert des kommunale Vermögen stellt sich zum 01.01.2007 wie folgt dar:

Eröffnungsbilanz der Gemeinde Berg zum 01.01.2007

Aktiva			Passiva		
	Ist			Ist	
1 Anlagevermögen			1 Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.307.399,00 €	5%	1.1 Allgemeine Rücklage	53.217.614,60 €	63%
1.2 Sachanlagen	67.938.765,26 €	81%	1.2 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00 €	0%
1.3 Finanzanlagen	6.444.648,51 €	8%	1.3 Ergebnisrücklagen	0,00 €	0%
Summe: Anlagevermögen	78.690.812,77 €	93%	1.4 Verlustvortrag	0,00 €	0%
2 Umlaufvermögen			1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0%
2.1 Vorräte	34.866,78 €	0%	Summe: Eigenkapital	53.217.614,60 €	63%
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	374.062,04 €	0%	2 Sonderposten	21.204.404,61 €	25%
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0%	3 Rückstellungen	7.021.780,10 €	8%
2.4 Liquide Mittel	5.064.304,22 €	6%	4 Verbindlichkeiten	2.751.067,92 €	3%
Summe: Umlaufvermögen	5.473.233,04 €	7%	5 Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0%
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	30.821,42 €	0%			
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>84.194.867,23 €</b>	<b>100%</b>	<b>Summe PASSIVA</b>	<b>84.194.867,23 €</b>	<b>100%</b>

In diesen Werten findet sich das komplette Aufgabenspektrum einer Kommune in der Größenordnung Bergs wieder. Sie fahren über unsere Gemeindestraße Ihre Kinder zur Kinderkrippe, in den Kindergarten, in die Schule nach Auf- kirchen, zum Fußballspielen nach Berg bzw. Höhenrain oder besuchen die Gemeindebücherei. Sie kommen Abends heim, nehmen ein gemütliches Bad oder machen noch einen kleinen Spaziergang über einen unserer Waldwege. Wie Sie sehen nutzen Sie täglich unbewusst viele kommunale Einrichtung bzw. solche, die aus kommunalen Geldern gefördert wurden.

Im Vergleich zu unserem ursprünglichen Rechnungswesen der Kame-ralistik wissen wir mit der Doppik erstmals umfassend über welches Vermögen wir verfügen und mit welchen Restwerten dieses zum 01.01.2007 in unseren Büchern steht.

Das Vermögen von 84.194.867,23 € ist zu 25 % aus Sonderposten wie z.B. Zuwendungen des Freistaats Bayern oder die von Ihnen erhobenen Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen finanziert. Gegenüber Banken und Lieferanten bestanden zum 01.01.2007 Verbindlichkeiten über 2.751.067,92 €. Die darin enthaltenen Schulden aus Krediten konnten im Jahr 2011 komplett getilgt werden, die Gemeinde ist heute schuldenfrei. Erstmals werden im Rahmen der Jahresrechnung auch Rückstellungen (7.021.780,10 €) dargestellt. Diese umfassen z.B. die von den Beschäftigten zum 31.12.2006 nicht eingebrachten Überstunden und Urlaubstage.

Das Eigenkapital der Gemeinde Berg (Nettoposition) ergibt sich somit wie folgt:

Summe Aktiva	84.194.867,23 €
./. Sonderposten	21.204.404,61 €
./. Rückstellungen	7.021.780,10 €
./. Verbindlichkeiten	2.751.067,92 €
./. Passive RAP	0,00 €
= Eigenkapital	53.217.614,60 €

Zahlen sind nicht alles! Im Vergleich zu bilanzierenden privaten Unternehmen nimmt eine Gemeinde mit ihren Be- langen zwar am Marktgeschehen teil, sie baut Straßen, Kindergärten, Schulen, fördert Vereine, betreibt Wasserver- sorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, gewährleistet den Brandschutz und noch vieles vieles mehr, sie hat jedoch grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsichten aus ihrer Unternehmung. Vielmehr hat sie Aufgaben, die ihr Kraft Gesetzes auferlegt werden. Auch wenn wir heute wissen, dass z.B. unsere Gemeindestraßen zum 01.01.2007 3.438.622,00 € Wert waren, wird es bestimmt keinen Privaten geben der uns diese abkaufen würde, wenn er keine Maut dafür verlangen dürfte.

Durch diese neue Art des Rechnungswesen soll das kommunale Haushaltswesen transparenter werden und den politischen Gremien bzw. der Verwaltung neue Grundlagen für künftige Entscheidungen liefern.

Die Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 wurde Ende 2013 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft. Die Verwaltung befasst sich mit den erforderlichen Korrekturarbeiten. Nach Vorliegen der bestätigten Eröff- nungsbilanz auf den 01.01.2007 können die Jahresabschlüsse 2007 bis 2014 nachgeholt werden.

**Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte  
in den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Berg**

Die unten aufgeführten Zahlen weisen das Berger Trinkwasser als einen hervorragenden, bestüberprüften Durstlöscher aus. Alle gemäß der Trinkwasserverordnung untersuchten Inhaltsstoffe zeigen weit unter den gesetzlichen Grenzen liegende Werte.

**Brunnen Pfaffenthal**

Nitratwerte

16.05.2014	Grenzwert
8,60 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

16.05.2014	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

16.05.2014	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

**Brunnen Harkirchen**

Nitratwerte

16.05.2014	Grenzwert
7,2 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

16.05.2014	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

16.05.2014	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

**Hochbehälter Aufkirchen**

Nitratwerte

16.05.2014	Grenzwert
8,2 mg/l	50 mg/l

Da die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,2 mmol/l ist, darf nach DIN 50930 Teil 6 schmelztauchverzinkter Stahl ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 (bei Neuinstallationen) nicht mehr verwendet werden. Im Warmwasserbereich wird im Übrigen generell – d. h. unabhängig vom Chemismus – von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Schmelztauchverzinkter Stahl ist daher grundsätzlich nicht zu empfehlen. Da die Leitfähigkeit des Wassers (bei 20° C) größer als 500 µS/cm ist, kann darüber hinaus die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Wasserversorgungsanlage	Brunnen Pfaffenthal	Hochbehälter Aufkirchen	Brunnen Harkirchen
Härtebereich	Hart (III)	Hart (III)	Hart (III)
Gesamthärte	20,1 ° dH	17,7° dH	17,5° dH

Die Werte der Nährstoffe im Wasser können im Rathaus, Amt für Hoch- und Tiefbau, eingesehen werden.





## Impressum

Herausgeber Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg  
Stand 13. April 2015  
V.i.S.d.P. Benjamin Bursic  
Layout, Satz Keller Verlag, Berg  
Druck Keller Verlag, Berg



 Gemeinde  
**Berg**  
am Starnberger See